

Kosten- und Leistungsanalyse

Gemeinde Balsthal

Mit uns rechnet die Schweiz.

BDO

Kosten- und Leistungsanalyse

Ausgangslage und methodisches Vorgehen

Ausgangslage

- Die Gemeinde Balsthal sieht sich mit einer deutlich verschärften finanziellen Ausgangslage konfrontiert.
- Die Kosten der Gemeinde sind zu einem wesentlichen Teil gesetzlich gebunden und der Gemeinderat verfügt über einen eingeschränkten Handlungsspielraum.
- Trotz verschiedener Massnahmen (Einnahme- und Ausgabeseite) wird das Budget 2027 voraussichtlich einen Aufwandüberschuss aufweisen.
- Aus diesem Grund will der Gemeinderat transparent aufzeigen, welcher Anteil der Kosten der Gemeinde Balsthal beeinflusst werden kann.
- Der Gemeinderat Balsthal hat daher BDO mit der Durchführung einer Kosten- und Leistungsanalyse beauftragt.

Methodisches Vorgehen

- Basis für die Arbeiten von BDO waren das Budget 2027 sowie die letzten drei Jahresrechnungen (2023 – 2025).
- BDO hat entlang der Erfolgsrechnung eine Einschätzung zur Haushaltsstruktur vorgenommen. Dabei wurde zwischen folgenden Kategorien unterschieden:
  - Nicht steuerbar
  - Steuerbar, aber nicht problemlos einsparbar
  - Steuerbar und einsparbar
- Bei den «steuerbar und einsparbaren» Kostenpositionen, handelt es sich um Leistungen, welche die Gemeinde Balsthal freiwillig erbringt und bspw. in gemeindeeigenen Reglementen regelt.

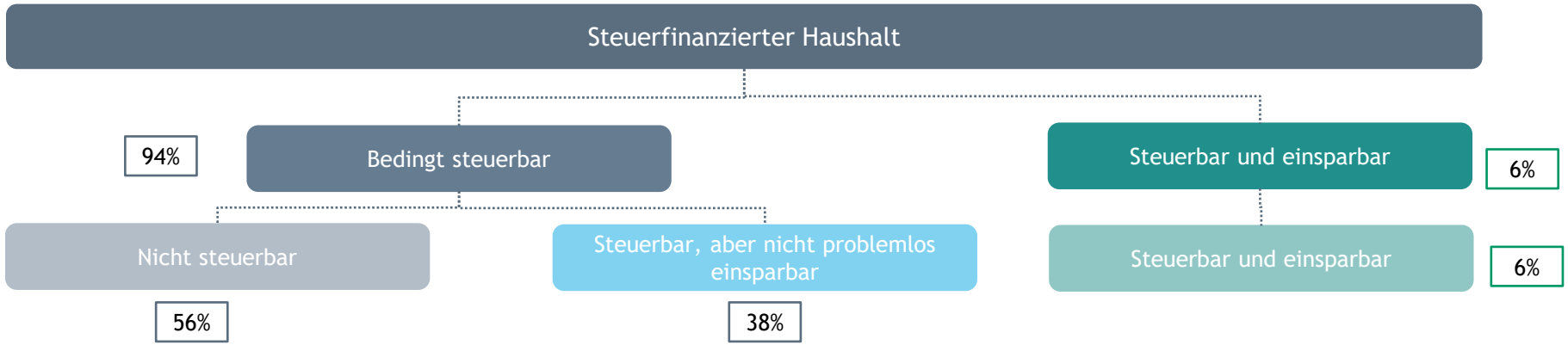
Kosten- und Leistungsanalyse

Ergebnisse

Wie im methodischen Vorgehen aufgezeigt, wurde der steuerfinanzierte Haushalt in folgende drei Kategorien unterteilt:

- Nicht steuerbar
- Steuerbar, aber nicht problemlos einsparbar
- Steuerbar und einsparbar

Die Analyse fokussierte auf den steuerfinanzierten Haushalt. Die vorhandenen Spezialfinanzierungen sind nicht Gegenstand der vorliegenden Analysen. Weiter wurden interne Verrechnungen ebenfalls nicht in der Analyse berücksichtigt. Die Analyse erfolgt entlang der einzelnen Konti der Erfolgsrechnung und wurde durch BDO vorgenommen.



Die Analyse zeigt, dass die Gemeinde Balsthal über einen Anteil von rund 6% des Gesamthaushalts an steuerbar und einsparbaren Leistungen verfügt. Die restlichen 94% sind gesetzlich vorgeschriebene Leistungen und somit nur bedingt steuerbar. Allerdings zeigt sich, dass auch bei diesen Leistungen teilweise Handlungsspielraum besteht (38%). Werden in diesem Bereich Massnahmen ergriffen, wirkt sich dies jedoch häufig auf den Leistungsstandard der Gemeinde aus.

Kosten- und Leistungsanalyse

Interpretation

- Die Analyse zeigt, dass zwischen den Jahresrechnungen 2023 – 2025 und dem Budget 2027 keine wesentlichen Unterschiede in den Ergebnissen der Kosten- und Leistungsanalyse erkennbar sind.

- Der Anteil der gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen hat (nicht steuerbar) zugenommen, während der Anteil der steuerbaren und einsparbaren Leistungen abgenommen hat.

- Absolut betrachtet, konnten im Bereich der steuerbaren und einsparbaren Leistungen im Vergleich zwischen den vergangenen Rechnungsjahren und dem Budget 2027 Einsparungen von rund CHF 70’000 erkannt werden.

- Wesentliche Kostenpositionen im Bereich der steuerbaren und einsparbaren Leistungen sind: Seniorenfahrt, Beiträge an Organisationen, Bibliotheken, Kultur, Sport, Hallenbad, Freibad, Sportplätze etc.

- Wesentliche Kostenpositionen im Bereich der steuerbaren aber nicht problemlos einsparbaren Leistungen sind: Personalkosten Verwaltung, Ver- und Entsorgung, Anschaffungen etc.
  - Insbesondere die Personalkosten der Verwaltung sind nur bedingt steuerbar. Im Austausch mit der Gemeinde wurde erkannt, dass rund 30% der Personalkosten als steuerbar zu beurteilen sind. Mögliche Einsparungen wären mit erheblichen Auswirkungen auf den Leistungsstandard und die Dienstleistungsqualität der Gemeindeverwaltung verbunden. Positive Effekte, welche bspw. durch Prozessoptimierungen gewonnen werden, können statt einer Reduktion der heutigen Kosten zur Verhinderung künftiger Ressourcenaufstockungen verwendet werden.

- Wesentliche Kostenpositionen im Bereich der nicht steuerbaren Leistungen sind: Pflegekostenfinanzierung, Krankenpflege, Ergänzungsleistungen, Lehrerbesoldung etc.
  - Bezüglich der Lehrerbesoldung gilt es festzuhalten, dass diese indirekt über die Klassengrössen etc. gesteuert werden können. Die Analyse der konkreten Ausgangslage der Gemeinde Balsthal zeigt allerdings, dass diese bereits überdurchschnittlich gross sind und daher grössere Einsparungen diesbezüglich unrealistisch erscheinen.

- Bei den steuerbaren und einsparbaren Leistungen bestehen grundsätzlich Gestaltungsmöglichkeiten. Die Gemeinde Balsthal kann über weitere Einsparungen weitestgehend selbständig bestimmen (unter Berücksichtigung der Reduktion des Leistungsstandards).

- Im Bereich der steuerbaren aber nicht problemlos einsparbaren Leistungen ist die Einflussmöglichkeit der Gemeinde Balsthal geringer. Bspw. besteht Handlungsspielraum im Bereich der Personalkosten der Verwaltung, allerdings wäre dieser mit Auswirkungen auf den Leistungsstandard verbunden. Die Steuerbarkeit der Gemeinde Balsthal wird daher als in geringem Ausmass gegeben beurteilt.

- Bei den als nicht steuerbar eingestuften Leistungen zeigt die Analyse keine direkten kommunalen Steuerungsmöglichkeiten oder bereits ausgeschöpfte Optimierungsmöglichkeiten (Lehrerbesoldung) auf. Eine durch eigene Massnahmen erzielbare kurz- oder mittelfristige Entlastung lässt sich daraus nicht ableiten. Eine Möglichkeit wäre eine Einflussnahme auf kantonaler Ebene.

Kosten- und Leistungsanalyse

Einordnung finanzielle Situation

Abschliessend soll eine kompakte Einschätzung zur finanziellen Situation der Gemeinde Balsthal anhand von ausgewählten Kennzahlen erfolgen:



Verschuldungssituation

Die Nettoschuld I pro Einwohner (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen durch Einwohner) ist in den vergangenen Jahen angestiegen. Bis in das Jahr 2023 wies Balsthal gar noch ein Nettovermögen aus. Die Nettoschuld I pro Einwohner beträgt per Ende 2025 CHF 489 (geringe Verschuldung) und wird per Ende 2026 weiter ansteigen.

Der Nettoverschuldungsquotient kann momentan ebenfalls noch als gut beurteilt werden.



Investitionen

Der Investitionsanteil der Gemeinde Balsthal (Investitionen im Verhältnis zum Gesamtaufwand) deutet auf eine eher schwache Investitionstätigkeit in der Vergangenheit hin.



Selbstfinanzierung

Der Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) zeigt auf, in welchem Ausmass die Investitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden konnten. Im 5-Jahresschnitt (2021 – 2025) konnte ein hoher Anteil der Investitionen selbst finanziert werden. Der Trend ist allerdings stark rückläufig. Wird das Budgetjahr 2026 miteinbezogen, ist von einer tiefen Selbstfinanzierung zu sprechen.

Fazit

Die momentan noch solide Verschuldungssituation (jedoch negativer Trend) hängt massgeblich mit den in der Vergangenheit eher tiefen Investitionen zusammen. Die finanzielle Situation der Gemeinde Balsthal wird sich künftig weiter verschärfen und es ist davon auszugehen, dass sich das auch auf die Kennzahlen auswirken wird.

Der Schlüssel für die Stabilisierung der finanziellen Situation scheint daher unter anderem in der Optimierung der Selbstfinanzierung zu liegen. Nebst weiteren Einsparungen, Leistungsverzicht etc. können auch Erhöhungen der Einnahmen (Steuereinnahmen, Gebühren etc.) zur Optimierung der Selbstfinanzierung beitragen.

BDO AG

BDO ist eine der führenden Wirtschaftsprüfungs-, Treuhand- und Beratungsgesellschaften der Schweiz. Das Leistungsportfolio umfasst Wirtschaftsprüfung, Treuhand, Steuerberatung, Rechtsberatung, Financial Services und Unternehmensberatung. Ergänzt wird das Angebot durch die Dienstleistungen von BDO Digital.

Mit über 40 Standorten verfügt BDO über das dichteste Filialnetz der Branche. Rund 1’800 Mitarbeitende stehen für persönliche Nähe und fachliche Kompetenz als Grundlage nachhaltiger Kundenbeziehungen. BDO prüft und berät kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Grossunternehmen, börsenkotierte Unternehmen, öffentliche Verwaltungen und Non-Profit-Organisationen.

Als unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma ist BDO Teil des internationalen BDO Netzwerks. Für grenzüberschreitende Mandate und international ausgerichtete Kundinnen und Kunden steht ein weltweites Netzwerk in über 160 Ländern zur Verfügung.

Prüfung | Treuhand | Steuern | Beratung